



SCHULHUND- KONZEPT

Team Lucy / Kratzer

Ein Schulhund ist ein Hund, der seinen Besitzer, einen Pädagogen, regelmäßig in die Schule begleitet und eine Teamweiterbildung von mind. 60 Stunden absolviert hat (Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e. V.).

Thomas Kratzer

Inhaltsverzeichnis

1.	DAS SCHULHUND-TEAM STELLT SICH VOR	2
A.	ANGABEN ZUM HUND	2
B.	AUSBILDUNG DES HUNDEFÜHRERS	2
C.	AUSBILDUNG DES HUND-MENSCH-TEAMS	2
2.	EINSATZBEREICHE (BEISPIELE)	3
3.	ZIELE DES EINSATZES IN DER ERZIEHERISCHEN EINRICHTUNG	3
A.	KONZENTRATION	3
B.	IMPULSKONTROLLE/ FRUSTRATIONSTOLERANZ	3
C.	ENTSPANNUNG	3
D.	PRÄVENTION SEXUALISierter GRENZÜBERSCHREITUNGEN	4
E.	FREUDE	4
4.	EVALUATION	4
5.	HYGIENEPLAN	5
6.	NOTFALLPLAN	5
7.	VERSICHERUNG	5

1. Das Schulhund-Team stellt sich vor

a. Angaben zum Hund

Lucy ist eine Zwergpudelhündin, die am 22.5.2019 geboren wurde und seit dem 01.08.2019 bei ihrem Besitzer wohnt und von diesem trainiert wird. Sie ist Menschen sehr zugewandt, freundlich, neugierig, beißt NIE und ist dennoch sehr selbstbewusst.

Da Lucy keine Haare verliert, müssen diese regelmäßig geschnitten werden. Ihre Rasse gehört zu den Hypoallergenen Hunden, bei denen allergische Reaktionen nicht ausgeschlossen, aber sehr unwahrscheinlich sind.

Wenn sie nicht in der Schule ist, entspannt sie zuhause, macht Waldspaziergänge oder spielt mit anderen Hunden in der Hundetagesstätte.

b. Ausbildung des Hundeführers

Herr Kratzer ist Pädagoge mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II. Er unterrichtet u.a. die Fächer Sport, Chemie und Mathematik.

Als zertifizierter Trainer des „Marburger Konzentrationstrainings“ und zahlreichen Fortbildungen im Bereich „Achtsamkeit“ führt er in der gesamten 6.Jahrgangsstufe das Konzentrations- und Achtsamkeitstraining durch.

Weiterhin ist er zertifizierter Beratungslehrer und führt in seiner „Sprechstunde mit Hund“ Einzel-Beratungsgespräche.

c. Ausbildung des Hund-Mensch-Teams

Seit 2019 arbeitet das Team im Bereich Grundgehorsam und Erziehung in der Hundeakademie „van Schewick“. 2020 begann das Team dort zusätzlich die „Schulhund-Ausbildung“, welche 2022 durch eine Klausur, eine Lehrprobe mit Hund und eine Alltags-Tauglichkeitsprüfung abgeschlossen wurde. Bis 2022 hospitierte Lucy in der Margot-Barnard-Realschule. 2022 wurde sie durch die Schulkonferenz offiziell zum Schulhund der MBR bestätigt und arbeitet seitdem regelmäßig im Unterricht mit.

2. Einsatzbereiche (Beispiele)

Schwerpunktmäßig kommt Lucy im Konzentrationstraining und in den „Beratungsstunden mit Hund“ zum Einsatz. Je nach Stundenplan arbeitet sie auch im Regelunterricht in den Fächern Chemie und Mathematik mit und unterstützt bei der Pausenaufsicht. Sie nimmt zurzeit an einem Tag pro Woche am Unterricht teil.

3. Ziele des Einsatzes in der erzieherischen Einrichtung

a. Konzentration

Schüler*innen können sich aufgrund der geringeren Lautstärke und weniger Störungen besser auf sich und ihre Aufgaben konzentrieren. Nimmt Lucy aktiv an der Unterrichtsgestaltung teil, fällt es den SuS leichter ihren Fokus länger auf der Aktivität mit Hund zu halten. In freien Arbeitsphasen hingegen wird trainiert, die Aufmerksamkeit immer wieder vom Hund auf die eigentliche Aufgabe zu richten.

b. Impulskontrolle/ Frustrationstoleranz

Der Schulhund hat einen großen Aufforderungscharakter. Die SuS lernen den Impuls den Hund zu streicheln, zu rufen oder zu locken zu kontrollieren. Da maximal zwei Personen den Hund streicheln dürfen, sind die anderen gefordert, mit ihrer potentiellen Frustration, den Hund nicht streicheln zu können, konstruktiv umzugehen. Sind diese beiden Fähigkeiten trainiert, lassen sie sich auch gut auf das Reinrufen oder „Frustriert sein“ beim „Nicht-Dran-Genommen-Werden“ übertragen.

c. Entspannung

In Beratungssituationen, wie auch im Klassenkontext sorgt Lucy für eine freundliche Atmosphäre, in der sich die SuS sicherer fühlen und leichter entspannen können.

Stress und Stresserleben werden reduziert.

d. Prävention sexualisierter Grenzüberschreitungen

Die SuS lernen sich respektvoll gegenüber dem Hund zu verhalten.

Regeln machen ihnen bewusst, welche Grenzen es im Kontakt mit dem Hund gibt und wie sie diese zu schützen haben.

Der Hundeführer achtet dabei penibel auf die Einhaltung dieser Regeln.

Folgende Regeln gilt es dabei zu beachten:

- Befindet sich Lucy auf der Decke oder in ihrer Box wird KEIN Kontakt aufgenommen (nicht einmal Blickkontakt)
- SuS halten von Lucy einen Abstand von mind. 1,5 Armlängen ein
- Lucy entscheidet zu wem sie geht und wie lange sie dortbleibt
- Der Hundeführer wird an Stelle von Lucy um Erlaubnis gefragt (streicheln, füttern, Tricks)
- Lucy wird nicht gerufen oder gelockt
- Lucy wird nur am Rumpf gestreichelt

Diese respektvolle Grundhaltung kann modifiziert auch auf das menschliche Zusammenleben übertragen werden.

e. Freude

Die Interaktion mit einem Schulhund trägt zur vermehrten Ausschüttung von Oxytocin (Bindungshormon) und Endorphinen (Glückshormone) bei.

4. Evaluation

Der Schulhund-Einsatz wird regelmäßig evaluiert um eine Überforderung von Hund, Lehrkraft oder Klassen zu verhindern und den Einsatz gegebenenfalls weiter zu optimieren.

5. Hygieneplan

Zur Reduzierung von Infektionsgefahren bekommt Lucy alle vorgeschriebenen Impfungen (Heimtierausweis). Sie wird regelmäßig vom Tierarzt untersucht.

Alle 3 Monate findet eine Entwurmung (alternativ Kotuntersuchung), sowie eine Zecken- und Floh-Prophylaxe statt.

Vor dem Schulhund- Einsatz im Unterricht werden die Eltern nach bekannten Allergien oder Hunde-Ängsten ihrer Kinder befragt. Nach dem Umgang mit dem Hund werden die erforderlichen hygienischen Maßnahmen (Hautreinigung, evtl. auch Raumreinigung) durchgeführt. Die SuS werden auf den Hund – insbesondere sein Verhalten – vorbereitet. Im Klassenraum hat Lucy immer die Möglichkeit sich auf ihre Decke oder in ihre Box zurückzuziehen.

6. Notfallplan

Bei einem schulischen Notfall bleibt Lucy bei Hr. Kratzer oder wird von ihm in die wenige Minuten entfernte Hunde-Tagesstätte gebracht. Sollte Hr. Kratzer etwas zustoßen, kann Lucy auch von Kolleg*innen oder der Sekretärin in die HuTa gebracht werden. Im Falle einer Panik kann Lucy auch zur Sicherheit aller getragen werden.

7. Versicherung

Durch die Bestätigung als Schulhund durch die Schulleitung und die Schulgremien unterliegen die SuS dem gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

Darüber hinaus besteht für Lucy eine Hundehaftpflicht- und eine Krankenversicherung bei der Agila-Versicherung.